|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wochen** | **Schul-****stunden** | **7./8./9. Klasse** **Kernlehrplan für das Gymnasium** **Sekundarstufe I NRW** | **Thema in den Schülerbüchern*****Das Kursbuch Religion 2 und 3*** |
|  |  | **Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität**Inhaltliche Schwerpunkte:* Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote
* Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung
 |  |
|  |  | **Sachkompetenz***Wahrnehmungskompetenz* Die SuS* identifizieren die Vielfalt biblischer Bilder von Frauen und Männern
* unterscheiden Bilder von Männern und Frauen in verschiedenen biblischen Texten und in ihrem eigenen und gesellschaftlichen Umfeld,
* benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung.
* beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben.
 | KB 2, S. 20f.: Zukunftsträume / Träume leben … (Rahel, Josef)KB 2, S. 44-51: Nachfolge – Freunde und Freundinnen JesuKB 2, S. 106f.: Simon, der FelsKB 2, S. 136: Die kanaanäische FrauKB 2, S. 138-151: Wege mit Gott: PaulusKB 2, S. 14: Mädchen und JungenKB 2, S. 17: Total verliebtKB 2, S. 28: Mehr erleben, anders aussehenKB 2, S. 32f.: VersuchungsgeschichtenKB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild GottesKB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild GottesKB 3, S. 26-29: HiobKB 3, S. 50f.: Geschaffen als Mann und Frau / Denn Liebe ist stark wie der TodKB 3, S. 77: Sinngebung durch Welterschließung KB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild GottesKB 2, S. 163-166: Mit Behinderungen lebenKB 2, S. 195f.: Allein durch den GlaubenKB 3, S. 78f. Rechtfertigung – angenommen sein von Menschen und von GottKB 3, S. 81: Sich selbst annehmenKB 2, S. 114f. Schuld und VergebungKB 2, S. 88-99: Helfend handelnKB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit: Die ReformationKB 3, S. 83: Versöhnung, VergebungKB 3, S. 122-127: Nachfolge |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS* ordnen unterschiedliche Bilder von Männern und Frauen unterschiedlichen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung,
* erklären die Relevanz biblischer Bilder von Menschen für das Selbstverständnis und die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen,
* arbeiten Ausgangspunkt und Zielrichtungen der Einsichten Luthers als Hintergrund heutigen evangelischen Glaubensverständnisses heraus,
* erläutern die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung.
 | KB 2, S. 14: Mädchen und JungenKB 2, S. 17: Total verliebtKB 2, S. 28: Mehr erleben, anders aussehenKB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild GottesKB 2, S. 189-191: Frauen am Rand? / Fromme FrauenKB 3, S. 77: Sinngebung durch WelterschließungKB 3, S. 58-63: Liebe, Sexualität und PartnerschaftKB 3, S. 50f.: Geschaffen als Mann und Frau / Denn Liebe ist stark wie der TodKB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit: Die ReformationKB 3, S. 78-83: Rechtfertigung – Scheitern – Schuld – VergebungKB 3, S. 122: Martin LutherKB 2, S. 198f: Innere oder äußere Freiheit |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS* befragen eigene und gesellschaftliche Geschlechterrollenverständnisse und beurteilen sie vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Menschen,
* analysieren und bewerten lebensfeindliche religiöse und säkulare Menschenbilder,
* unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom Menschen,
* beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute.
 | KB 2, S. 14: Mädchen und JungenKB 2, S. 158: FrauenpowerKB 3, S. 77: Sinngebung durch WelterschließungKB 3, S. 72: Im Spiegel der anderenKB 3, S. 141: Aus der Sicht einer Frau, Fem. AuslegungKB 2, S. 26f.: Jugendliche – Opfer von GewaltKB 2, S. 163-166: Mit Behinderungen lebenKB 2, S. 174f.: VerfolgungenKB 2, S. 233: Die Scharia, das GottesrechtKB 3, S. 32-37: Nach Gott suchen (Auschwitz)KB 3, S. 194-196 Ein Feind ist jemand, dessen Glauben/Kultur wir nicht kennenKB 3, S. 178f.: Lebenswert?KB 3, S. 184-189: Kirche und IsraelKB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der BibelKB 3, S. 78-83: Rechtfertigung – Scheitern – Schuld – VergebungKB 3, S. 122-127: Nachfolge |
|  |  | **Handlungskompetenz***Dialogkompetenz* Die SuS* nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern.
 | KB 2, S. 114f. Schuld und VergebungKB 2, S. 88-99: Helfend handelnKB 2, S. 154-162: In der Schöpfung als Ebenbild GottesKB 2, S. 163-166: Mit Behinderungen lebenKB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild GottesKB 3, S. 83: Versöhnung, VergebungKB 3, S. 178f.: Lebenswert?KB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung**Inhaltliche Schwerpunkte: * Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi
* Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes
 |  |
|  |  | **Sachkompetenz***Wahrnehmungskompetenz* Die SuS* beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu,
* unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung,
* identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten, vom Reich Gottes zu sprechen,
* erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote für Menschen.
 | KB 2, S. 49-51: Kreuzigung / AuferstehungKB 2, S. 64-71: Durch Leiden und TodKB 3, S. 106f.: Opfergeschichten / Der auferstandene ChristusKB 3, S. 121: Der Glaube an die Auferstehung: KB 2, S. 43: Bergpredigt – Einladung zum Reich GottesKB 2, S. 52-63: Jesus geht auf Menschen zu – Gleichnisse und WunderKB 2, S. 114f.: Das Gleichnis vom hartherzigen SchuldnerKB 2, S. 42f.: BergpredigtKB 2, S. 72: Biblische Texte verstehenKB 3, S. 110-115: Die BergpredigtKB 3, S. 122-127: NachfolgeKB 3, S. 237: Zeichen setzen und Regeln ändern, auch S. 236 |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS* deuten Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen,
* deuten die Rede von der Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung,
* beschreiben den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft,
* erklären an Beispielen aus der Bergpredigt, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiterentwickelt.
 | KB 2, S. 49-51: Kreuzigung / AuferstehungKB 2, S. 64-71: Durch Leiden und TodKB 3, S. 106f.: Opfergeschichten / Der auferstandene ChristusKB 3, S. 121: Der Glaube an die AuferstehungKB 3, S. 31: Menschen gehen zu GottKB 2, S. 52-63: Jesus geht auf Menschen zu – Gleichnisse und WunderKB 2, S. 114f.: Das Gleichnis vom hartherzigen SchuldnerKB 2, S. 72: Biblische Texte verstehenKB 2, S. 42f.: BergpredigtKB 3, S. 236f.: Nächstenliebe – Fremdenliebe – Feindesliebe / Zeichen setzen und Regeln ändernKB 3, S. 110-115: Die Bergpredigt |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS* beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz,
* erörtern die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes,
* setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Bergpredigt in der Gegenwart auseinander.
 | KB 2, S. 69-71: AuferstehungKB 3, S. 107: Der auferstandene Christus, auch S. 121KB 2, S. 43: Bergpredigt – Einladung zum Reich GottesKB 2, S. 114f.: Schuld und VergebungKB 3, S. 237: Zeichen setzen und Regeln ändernKB 2, S. 43: Bergpredigt – Einladung zum Reich GottesKB 3, S. 110-115: Die BergpredigtKB 3, S. 236f.: Nächstenliebe – Fremdenliebe – Feindesliebe / Zeichen setzen und Regeln ändern |
|  |  | **Handlungskompetenz***Dialogkompetenz* Die SuS* sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen.
 | KB 2, S. 214-219: Der christlich-jüdische DialogKB 2, S. 220f.: Regeln für das Gespräch mit AndersgläubigenKB 2, S. 237: Isa (Jesus) in der Überlieferung des IslamKB 3, S. 198f.: Dialoge über den Glauben führen |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde**Inhaltliche Schwerpunkte:* Diakonie: Einsatz für die Würde des Menschen
* Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der einen Welt
 |  |
|  |  | Sachkompetenz*Wahrnehmungskompetenz* Die SuS* unterscheiden und beschreiben verschiedene Zielgruppen diakonischen Handelns,
* identifizieren diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe,
* beschreiben Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt,
* benennen Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit.
 | KB 2, S. 88-99: Helfend handelnKB 2, S. 166: Mein diakonischer EinsatzKB 3, S. 164f.: Das Chillout-ProjektKB 2, S. 26f.: Jugendliche, Opfer von GewaltKB 2, S. 111-115: Die Gebote GottesKB 2, S. 163-166: Mit Behinderungen lebenKB 2, S. 167: Ihr schuldet uns eine lebenswerte WeltKB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild GottesKB 3, S. 86-93: Arbeiten müssen – arbeiten dürfenKB 3, S. 123: Martin Luther KingKB 3, S. 56: [www.umweltschutzweb.de](http://www.umweltschutzweb.de)KB 3, S. 234f.: Um Recht und Gerechtigkeit / Rechte und GesetzeKB 3, S. 246f.: Menschenrechte und Engagement |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS* erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann,
* erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen,
* erklären den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit.
 | KB 2, S. 88-99: Helfend handeln, bes. S. 95KB 2, S. 111-115: Die Gebote GottesKB 2, S. 154-162: In der Schöpfung als Ebenbild GottesKB 2, S. 166: Mein diakonischer EinsatzKB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild GottesKB 2, S. 111-115: Die Gebote GottesKB 3, S. 122-127: NachfolgeKB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel?KB 3, S. 112f.: Gewaltloser WiderstandKB 3, S. 88: Arbeit macht das Leben …KB 3, S. 151: Bibel und Recht |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS* erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung.
* beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffes.
 | KB 2, S. 88-99: Helfend handeln, bes. S. 95-99KB 2, S. 111-115: Die Gebote GottesKB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild GottesKB 2, S. 166: Mein diakonischer EinsatzKB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild GottesKB 3, S. 122-127: Nachfolge, bes. S. 123: Martin Luther KingKB 3, S. 113: Beispiele gewaltlosen WiderstandsKB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel?KB 3, S. 112f.: Gewaltloser WiderstandKB 3, S. 88: Arbeit macht das Leben …KB 3, S. 151: Bibel und Recht |
|  |  | **Handlungskompetenz***Dialogkompetenz* Die SuS* setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab,
* setzen sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen auseinander und entwickeln dazu eine eigene Position.
 | KB 2, S. 111-115: Die Gebote GottesKB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild GottesKB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild Gottes KB 3, S. 60: Universale VerantwortungKB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel?KB 3, S. 238-241: Nach den Folgen fragen (Utilitarismus, Verantwortungsethik)KB 3, S. 244-247: Natur – Mensch – Moral  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft**Inhaltlicher Schwerpunkt: * Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel
 |  |
|  |  | **Sachkompetenz***Wahrnehmungskompetenz* Die SuS* unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes,
* beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart.
 | KB 2, S. 180-192: Christliche Welt des Mittelalters, bes. S. 182ff.: Kloster, FrauenKB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit (Reformation)KB 2, S. 203-205: Projekt: Evangelische Kirche – katholische KircheKB 2, S. 82-87: Leben mit den Geringsten (Franziskus, Franziskaner)KB 3, S. 124f. Die Quäker KB 3, S. 172-175: Weltweite ChristenheitKB 2, S. 172-179: Christen im Römischen ReichKB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten Reich |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS* erläutern Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart und erklären das jeweils damit verbundene Selbstverständnis von Kirche,
* erklären die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche.
 | KB 2, S. 172-179: Christen im Römischen ReichKB 2, S. 180-192: Christliche Welt des MittelaltersKB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit (Reformation)KB 2, S. 203-205: Projekt: Evangelische Kirche – katholische KircheKB 3, S. 78-81: Rechtfertigung / ReformationKB 3, S. 174-175: Weltweite ChristenheitKB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten Reich |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS* prüfen verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“),
* beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben.
 | KB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit (Reformation)KB 2, S. 203-205: Projekt: Evangelische Kirche – katholische KircheKB 3, S. 124f.: Die Quäker KB 3, S. 172-175: Weltweite ChristenheitKB 2, S. 82-87: Leben mit den Geringsten (Franziskus, Franziskaner)KB 2, S. 180-192: Christliche Welt des MittelaltersKB 3, S. 75: Meine WunschreligionKB 3, S. 162-167: Kirche für uns und andereKB 3, S. 124f.: Die QuäkerKB 3, S. 126: Jesus Freaks: Jesus ist cool |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog**Inhaltliche Schwerpunkte: * Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung
* Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen
 |  |
|  |  | **Sachkompetenz***Wahrnehmungskompetenz* Die SuS* unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott,
* identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen,
* identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung,
* beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen und ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung.
 | KB 2, S. 120-132: Wege zu GottKB 3, S. 12-21: Sich Gott vorstellen, Gott erfahrenKB 2, S. 22-25 Angst überwinden (Gebet, Glaube, Theodizeefrage)KB 3, S. 24-31: Von Gott verlassen?KB 3, S. 36f.: Gott nach AuschwitzKB 3, S. 135: Zweifel und GlaubeKB 2, S. 149: Protzen mit dem Power-GeistKB 3, S. 176f.: Machtergreifung / Deutsche Christen und Bekennende KircheKB 2, S. 208-219: Glaube und Leben von JudenKB 2, S. 222- 235: Islam: Leben nach Gottes WillenKB 2, S. 220f.: Regeln für das Gespräch mit AndersgläubigenKB 3, S. 194-197: Die abrahamitischen ReligionenKB 3, S. 198f.: Dialoge über den Glauben führenKB 3, S. 200-207: Der HinduismusKB 3, S. 208-217: Der Buddhismus |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS* erläutern unterschiedliche Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz,
* untersuchen Argumente für die Bedeutung des Glaubens an Gott und stellen diese dar,
* erklären die Bedeutung der Rede von der Unverfügbarkeit Gottes als Widerspruch gegenüber jeglicher Funktionalisierung für menschliche Zwecke, Wünsche und Interessen,
* erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen,
* erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen.
 | KB 3, S. 24-31: Von Gott verlassen?KB 3, S. 32-37: Nach Gott suchen, bes. KB 3, S. 36f.: Gott nach AuschwitzKB 2, S. 120-132: Wege zu GottS. 124f.: Die Quäker / Glaube und Gottesdienst der QuäkerKB 2, S. 124-126: StimmenKB 2, S. 36f.: Angst überwindenKB 3, S. 135: Zweifel und GlaubeKB 3, S. 176f.: Machtergreifung / Deutsche Christen und Bekennende KircheKB 2, S. 120-132: Wege zu GottKB 3, S. 72-77: Wofür es sich zu leben lohntKB 2, S. 208-219: Glaube und Leben von JudenKB 2, S. 222- 235: Islam: Leben nach Gottes WillenKB 2, S. 220f.: Regeln für das Gespräch mit AndersgläubigenKB 3, S. 194-192: Die abrahamitischen ReligionenKB 3, S. 198f.: Dialoge über den Glauben führenKB 3, S. 200-207: Der HinduismusKB 3, S. 208-217: Der Buddhismus |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS* erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott,
* bewerten die Überzeugungskraft der biblisch-theologischen Rede von der Unverfügbarkeit Gottes,
* beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung,
* beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung.
 | KB 2, S. 124-126: StimmenKB 3, S. 12-21: Sich Gott vorstellen, Gott erfahrenKB 3, S. 24-31: Von Gott verlassen?KB 3, S. 24-31: Von Gott verlassen?KB 3, S. 135: Zweifel und GlaubeKB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild GottesKB 2, S. 227-235: Der Islam als LebensmodellKB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild GottesKB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild GottesKB 2, S. 95-97: Helfendes Handeln / Fremde / Asyl / Jugendliche HelferKB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der BibelKB 3, S. 244-247: Natur – Mensch - Moral |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur** Inhaltlicher Schwerpunkt: * Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat
 |  |
|  |  | **Sachkompetenz***Wahrnehmungskompetenz* Die SuS* identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft,
* beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion und Religionsgemeinschaften auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart.
 | KB 2, S. 133-136: Symbole – Bilder – Riten KB 2, S. 87: Logos/Symbole diakonischer EinrichtungenKB 2, S. 155: Auftaktseite In der Schöpfung als Ebenbild GottesKB 2, S. 172: Christliche Symbole (Bild)KB 3, S. 145: Symbole PapstwappenKB 3, S. 188: Symbole JudentumKB 3, S. 194: Symbole der abrahamitischen ReligionenKB 2, S. 172-179: Christen im Römischen Reich KB 2, S. 180-192: Christliche Welt des MittelaltersKB 2, S. 193-202: Wege in eine neue ZeitKB 2, S. 213: Shalom – In Frieden lebenKB 2, S. 224-228: Muslimin, Moslem seinKB 2, S. 233: Umma – die beste GemeinschaftKB 2, S. 88-99: Helfend handelnKB 3, S. 151: Bibel und Recht, Bibel und KulturKB 3, S. 162-167: Kirche für mich und andereKB 3, S. 168-171: Gehet hin in alle WeltKB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten ReichKB 3, S. 184-189: Kirche und IsraelKB 3, S. 194-197: Die abrahamitischen ReligionenKB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS* untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen,
* unterscheiden Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale,
* erklären, warum sich Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten.
 | KB 2, S. 133-136: Symbole – Bilder – Riten KB 2, S. 87: Logos/Symbole diakonischer EinrichtungenKB 2, S. 155: Auftaktseite In der Schöpfung als Ebenbild GottesKB 3, 65: Fisch-Symbol IchthysKB 3, S. 75: Meine WunschreligionKB 2, S. 172-179: Christen im Römischen Reich KB 2, S. 162: Mitreden – Mitbestimmen KB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten ReichKB 3, S. 186f.. Auf dem Weg zum Massenmord / Hermann Maas: Retter und Brückenbauer |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS* beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Gesellschaft, Kultur, Staat und Wirtschaft,
* erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus Recht und Pflicht der Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen.
 | KB 2, S. 172-179: Christen im Römischen Reich KB 2, S. 180-192: Christliche Welt des MittelaltersKB 2, S. 193-202: Wege in eine neue ZeitKB 2, S. 88-99: Helfend handelnKB 2, S. 224-228: Muslimin, Moslem seinKB 2, S. 233: Umma – die beste GemeinschaftKB 3, S. 56-61: Bebauen und bewahrenKB 3, S. 122-127: NachfolgeKB 3, S. 151: Bibel und Recht, Bibel und KulturKB 3, S. 162-167: Kirche für mich und andereKB 3, S. 168-171: Gehet hin in alle WeltKB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten ReichKB 3, S. 184-189: Kirche und IsraelKB 3, S. 194-197: Die abrahamitischen ReligionenKB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten ReichKB 3, S. 186f.. Auf dem Weg zum Massenmord / Hermann Maas: Retter und Brückenbauer |